

Geeignete Höhe von Sperrgeboten

Paarturnier vom Montag, den 16.09.13 – Board 17

Sie dürfen die folgende Hand eröffnen. Welches Gebot beschreibt die Hand in einem natürlichen System am besten?

♠ B102
♥ AKDB432
♦ 87
♣ 3

Die Frage ist eine Fangfrage. Sie lässt sich nämlich nicht losgelöst von der Gefahrenlage und der Position vernünftig beantworten (mehr dazu nachfolgend).

2. Versuch: Was eröffnet man in 1. Hand, wenn alle in Gefahr sind?

Hätte die Hand noch einen Pik-König statt der Pik-10, wäre wohl 1♥ die beste Eröffnung. Man hat mit hoher Wahrscheinlichkeit die Punktemajorität, so dass man langsam reizen und entscheiden kann, welche Kontrakhöhe die richtige ist.

Hier hat man aber fast alle Punkte in Coeur, und man muss befürchten, dass der Gegner die Piks reizt. In einem gegnerischen Pikkontrakt, in dem einer der Gegner eine Chicane in Coeur hält, macht man genau null Stiche mit dieser Hand. Daher muss man in die Offensive gehen und das Finden des gegnerischen Fits durch ein Sperrgebot erschweren. Nur in welcher Höhe soll man sperren?

Dafür gibt es folgende Merkhilfe, die etwas vereinfacht ist, aber relativ leicht zu behalten ist:

Reizen Sie in gleicher Gefahrenlage auf der Stufe, auf der Sie nach Ihrem Blatt drei Mal fallen würden; in günstiger Gefahrenlage (man selbst: weiß, Gegner: rot) kann man sich einen Faller mehr erlauben, in ungünstiger Gefahrenlage (man selbst: rot, Gegner: weiß) einen weniger.

Das war die ganze Hand:

	♠ B102	
	♥ AKDB432	
	♦ 87	
	♣ 3	
♠ 9763		♠ AKD5
♥ 1065		♥ 8
♦ K54		♦ D932
♣ A82		♣ K1076
	♠ 84	
	♥ 97	
	♦ AB106	
	♣ DB954	

Eröffnet Nord nur 3♥, hat Ost mit Kontra eine einfache Ansage, auf die West 3♠ bieten und erfüllen kann. Was aber soll Ost auf eine 4♥-Eröffnung tun, die durch die Merkhilfe nahe gelegt wird? Selbst wenn er sich (aktuell erfolgreich) für passe entscheidet, fallen Nord/Süd nur einmal: Und -100 ist immer noch besser als -140.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die vorstehende Merkhilfe wie so vieles im Bridge keine „absolute Weisheit“ ist, sondern einem in Zweifelsfällen bei der Entscheidung helfen soll. Etwas genauer ist die Merkhilfe über die Höhe der Sperransage in:

weiß gegen rot:	3½ Stiche unter dem Buch,
alle weiß:	3 Stiche unter dem Buch,
alle rot:	2½ Stiche unter dem Buch,
rot gegen weiß:	2 Stiche unter dem Buch

Je nach persönlichem Reizstil und Position und Alleinspielkunst fällt dann die Abwägung für die nächsthöhere oder -niedrigere Stufe aus. Auch die Farbqualität kann ein Kriterium der Auf- oder Abwertung sein.

Bei einer Unterfarbe mit As und König zu acht sollte man daran denken, dass der Partner evtl. noch 3SA spielen möchte. Viele haben dafür auch eine 3SA-gambling Konvention im Gepäck, die eine zumindest stehende 7er Unterfarbe zeigt.

Noch einmal zurück zu obigem Board 17: Die Farbqualität der Nord-Hand kann nicht besser sein – sie geht als 8er-Länge durch. Eröffnen Sie also 4♥, auch in Gefahr! Ihr Partner bringt in der Regel ein bis zwei Stiche mit, dann ist es eine gute Verteidigung. An guten Tagen bringt er auch drei mit, dann erfüllen Sie sogar.

Am Montag war aber kein guter Tag für eine 4♥-Eröffnung, weil niemand die Piks in die Reizung gebracht hatte. Auch das ist Bridge. Langfristig aber wird es sich auszahlen!